

Bio-Gemüse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **57 (2002)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Bio-Gemüse AV-AG im Vorwärtsgang

Ganz nach dem Sprichwort «Stillstand ist Rückschritt» geht der Verwaltungsrat der Bio-Gemüse AV-AG den Weg der Offensive. Dem Bio-Gemüsemarkt weht wie im traditionellen Markt ein kalter Wind um die Ohren. Auch wenn in gewissen Kreisen immer noch von steigender Nachfrage und gleichzeitig mangelnder Produktion gesprochen wird, ist im Bereich Frischgemüse die Marktsättigung bei mehreren Arten bereits überschritten.

Ein besonderes Erfolgserlebnis

Die in Galmiz beheimatete Vermarktungszentrale der Bio-Gemüseproduzenten ist in der Schweiz nicht nur der grösste, sondern auch der älteste Bio-Gemüsehandelsbetrieb. Ende Juli hat die Bio-Gemüse AV-AG nun einen neuen «Meilenstein» erreicht. Sie erhielt von der SQS (schweizerische Zertifizierungsstelle) das ISO 9001-200 Zertifikat.

Galmiz ist im schweizerischen Bio-Gemüse Business das Mekka der Geschichte. Die 1946 von Dr. Hans Müller gegründete Vermarktungszentrale hat in der Vergangenheit nebst vielen «Hochs» auch «Tiefs» durchlebt. Vor einem Jahr wurde die AVG grundlegend restrukturiert, damit sie im heutigen umkämpften

Marktgefüge wieder einen festen und soliden Platz einnehmen kann. In diesem Zusammenhang wurde auch dem Qualitätsmanagement grosse Priorität zugemessen. Dank der fachlichen Unterstützung und Begleitung durch die Etter Beratungs- und Management GmbH (Jakob Etter, Treiten) konnte sich die Bio-Gemüse AV-AG in relativ kurzer Zeit der SQS-Zertifizierungsstelle zum Audit melden. Ende Juli fand dieses statt und Mitte August erhielten wir die Mitteilung, dass alle Kriterien erfüllt seien.

Die bestandene Prüfung erfüllt das ganze Team mit Stolz. Selbstverständlich wollen wir uns nun nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern auf diesem Weg weiterfahren und neue, noch höher gesteckte Ziele anstreben.

Der Vorstand BIO-SUISSE tagt im «Gmüesland»

Unter der Leitung von Präsidentin Regina Fuhrer führte der Vorstand der BIO-SUISSE seine letzte Sitzung in Fräschels im freiburgischen Seeland durch. Im Anschluss an die Verhandlungen wurden einige Gemüseproduzenten besucht sowie die Bio-Gemüse AV-AG besichtigt. Die Mitglieder dieses Leitungsgremiums konnten sich so ein Bild über die aktuelle Situation in der schweizerischen Bio-Gemüsewirtschaft machen und mit eigenen Augen feststellen, dass im Sektor Gemüse ein «kalter» Wind weht.

Preise, Absatzprobleme, Qualitätsnormen, neue Saatgutvorschriften

... sind die wichtigsten Probleme und Themen, mit welchen sich die «Gmüesler» beschäftigen. Die bereits vorgenommenen, sowie geplanten Lösungsmassnahmen wurden dargelegt und besprochen. Über das weitere Vorgehen wurden koordinierte Massnahmen festgelegt. Den Abschluss des Tages bildete ein gemeinsames «Bräteln» mit den Seeländer-Bio-Produzenten im neu erstellten Gewächshaus von Rolf Etter und Jürg Frey in Ried.

Lebensmittel für Menschen in Not

Mit diesem Slogan spricht die Organisation «Schweizer Tafel» Lebensmittelproduzenten und Firmen an. Wir haben uns Anfang August nach Rücksprache mit unseren Produzenten entschlossen, diesem Aufruf Folge zu leisten. Jeden Morgen holen freiwillige Mitarbeiter dieses Vereines nun bei uns kostenlos mehrere Harassen Frischgemüse, welche aus qualitativen Gründen nicht vermarktet werden können. Sie werden dann in Asylantenheimen und weiteren Sozialinstitutionen verteilt. Gemäss den Rückmeldungen sind diese dort sehr willkommen und beliebt.

Das Bio-Gemüse-AV-AG-Team freut sich das hochgesteckte Ziel der ISO-Zertifizierung mit Erfolg bestanden zu haben. (Foto LM)

